

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 6. Juni 2012 10:22

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe setzt auf faktischen Zwang zur Ganztagschule für alle - steht Hamburg vor einem neuen Volksentscheid?

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

Schulsenator Rabe hat auf gestrigen Pressekonferenz keinen Zweifel daran gelassen, dass er ganz nach dem Motto „Ziel ist die gebundene Ganztagschule für alle!“ aus dem *SPD-Masterplan Ganztagschule 2020* (siehe: http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_datei/0,,13717,00.pdf) darauf setzt, mit behördlichen Maßnahmen in den kommenden Jahren alle Hamburger Grundschulen in Ganztagschulen umzuwandeln. **Einen Rechtsanspruch für Hamburger Eltern, in zumutbarer Entfernung für ihr Kind auch eine Halbtags-Grundschule ohne oder jedenfalls nur mit freiwilligem Nachmittagsangebot (GBS-Hortbetreuung) anwählen zu können, ist im Rabe-Konzept nicht vorgesehen.**

Die Ganztags-Pläne von Schulsenator Rabe gehen damit in ihrem Eingriff in das grundgesetzlich garantierte Erziehungsrecht der Eltern (Artikel 6 Abs. 2 Grundgesetz) weit über die im Volksentscheid abgewählten Primarschulpläne seiner Amtsvorgängerin hinaus.

Geradezu grotesk ist dabei, wie Senator Rabe mit den Zahlen jongliert: Während mit 45 Prozent nicht einmal die Hälfte der Eltern ihre Kinder in gebundenen Ganztagschulen oder für eine Hortbetreuung in GBS-Schulen angemeldet hat, spricht Rabe von einem „unglaublichen Schwung“ und davon, dass angeblich „Eltern, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer“ Ganztagsangebote wollen. Die Realität sieht anders aus. Auf die Schulleitungen wird von der Behörde „sanfter Druck“ ausgeübt und kritische Elternvertreter werden in den Schulkonferenzen gerne durch Schulleitungen, Lehrkräfte und nichtpädagogisches Personal überstimmt. Auszug WELT: „*Ausnahmeregelungen für einen späteren Einstieg werde es kaum geben, lautet an vielen Schulen die ausgegebene Parole, und Geld für den Kantinenbau schon gar nicht, wenn nicht ganz schnell Nägel mit Köpfen gemacht werden. Das hat Wirkung gezeigt.*“. Kritische Elternvertreter werden in den Schulkonferenzen in der Regel überstimmt, wie z. B. in der Schule Rellinger Straße:

Rede Dr. Walter Scheuerl v. 15.12.2011: Freiwilligkeit der Ganztagsschulangebote muss gewährleistet sein

<http://youtu.be/LB76Deyb2Yo>

Aus den zahlreichen Presseveröffentlichungen finden Sie hier eine Auswahl:

WELT v. 6.6.2012: Praxistest steht aus

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article106420731/Praxistest-steht-aus.html

Hamburger Abendblatt v. 6.6.2012: Opposition fürchtet Probleme beim Ausbau der Ganztagschulen

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2298347/Opposition-fuerchtet-Probleme-beim-Ausbau-der-Ganztagschulen.html>

Hamburger Abendblatt v. 5.6.2012: Ab 2013 flächendeckend Ganztagschulen in Hamburg

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2297914/Ab-2013-flaechendeckend-Ganztagschulen-in-Hamburg.html>

WELT v. 5.6.2012: Ausbau der Ganztagschulen geht rasant voran

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article106419936/Ausbau-der-Ganztagschulen-geht-rasant-voran.html>

Sollte im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die von Rabe gewünschte und am 13./14.7.2012 in der Bürgerschaft anstehende Änderung des Schulgesetzes:

Drs. 20/3642 „Weiterentwicklung von ganztägigen Angeboten an Schulen“

<http://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=36245&page=0>

WWL-Info-Mail v. 23.5.2012: Schulausschuss deckt auf: Rabe will Weichen für flächendeckende Zwangs-Ganztagsschule stellen

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120523_Schulausschuss_deckt_auf_Rabe_will_Weichen_fuer_flaechend)

[content/uploads/2012/03/20120523_Schulausschuss_deckt_auf_Rabe_will_Weichen_fuer_flaechend_eckende_Zwangs-Ganztagsschule_stellen.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120523_Schulausschuss_deckt_auf_Rabe_will_Weichen_fuer_flaechend_eckende_Zwangs-Ganztagsschule_stellen.pdf)

kein **Rechtsanspruch auf Halbtagsangebote** aufgenommen werden, ist nicht auszuschließen, dass Hamburg vor einem neuen Volksentscheid steht.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.